

Familienzentrum mit Wohnungen

Gewobau-Aufsichtsratsvorsitzender Volleth: Hervorragendes Beispiel für gelungene **NACHVERDICHTUNG** in Bruck.

ERLANGEN – 30 Wohnungen beherbergt das neue Gebäude in der Junkerstraße 1, und auf weiteren 2000 Quadratmetern haben soziale Einrichtungen wie zum Beispiel ein offener Treff für Familien eine neue Heimat gefunden. „Ich freue mich sehr, dass die Gewobau dieses für Bruck wichtige Familienzentrum gebaut hat“, sagte Gewobau-Aufsichtsratsvorsitzender Jörg Volleth bei der Schlüsselübergabe. Das Projekt, so Volleth weiter, sei zudem „ein hervorragendes Beispiel für gelungene Nachverdichtung, bei dem ein nicht mehr sanierungsfähiges Wohngebäude in ein energetisch hochwertiges Mehrzweckgebäude umgebaut wurde“.

Die 30 Wohnungen haben eine Größe von 34 bis 90 Quadratmetern, sind bis auf eine Ausnahme barriere-

frei und kostengünstig. Die Mieten betragen im Durchschnitt nur 5,50 Euro pro Quadratmeter.

Das Familienzentrum umfasst vier Einrichtungen: einen Offenen Treff für Familien mit Bildungs- und Beratungsangeboten für Mütter, eine Spiel- und Lernstube und einen Treffpunkt für offene Jugendsozialarbeit.

Gewobau-Geschäftsführer Gernot Küchler betonte die Nachhaltigkeit des Bauprojekts: „Die Photovoltaikanlage und das integrierte Blockheizkraftwerk zeigen den ökologischen Charakter.“ Zudem entspanne die Tiefgarage die angespannte Parksituation in diesem Bereich. **en**



Mehr Bilder gibt es im Internet unter www.nordbayern.de/erlangen



In der Junkerstraße 1 hat die städtische Gewobau 30 Wohnungen und ein Familienzentrum errichtet. Für den Gewobau-Aufsichtsratsvorsitzenden Jörg Volleth ein „hervorragendes Beispiel für gelungene Nachverdichtung“.